

# Gebetsanliegen

**SO**  
8. 2.

Gott ist treu. Unendlich treu. Deshalb steht Er unerschütterlich zu uns Christen, zu Juden und zu allen Seinen Verheißungen.

**Wir danken** Gott für Seine Treue und dass Er alle Verheißungen an Israel erfüllen wird.

Röm 3, 3: *„Dass aber einige nicht treu waren, was liegt daran? Sollte ihre Untreue Gottes Treue aufheben?“*

**MO**  
9. 2.

Gott hat verheißt, dass ganz Israel gerettet werden wird. Diese Verheißung ist einzigartig und gilt in der Weise nur dem Volk Israel.

**Wir preisen** den Herrn, dass eines Tages ganz Israel von Gottes Heil erfasst und gerettet werden wird.

Röm 11, 26: *„... und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht ...“*

**DI**  
10. 2.

Gott hat Seinem Volk Israel verheißt, dass es als Nation wiederhergestellt werden wird. Das Gericht hat nicht das letzte Wort, Gott sammelt Sein Volk wieder im Lande der Verheißung.

**Wir beten**, dass Gott Seine schützende Hand über Israel hält und über alle Juden, die aktuell nach Israel heimkehren.

Ps 91, 7: *„Wenn auch tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.“*

**MI**  
11. 2.

Die Juden haben nach Paulus eine „Decke“ auf ihren Herzen, so dass sie bei der Lektüre des AT nicht zu Jesus finden (2 Kor 3, 14–16). Die Herzen der Christen liegen unter einer ähnlichen Decke, so dass sie durch das AT nicht zu Israel finden.

**Wir beten**, dass der Geist Gottes Christen und Juden bewegt, sich zum Herrn zu wenden. Denn dann wird die Decke weggenommen und die Gnade Gottes in Jesus über Israel im AT sichtbar.

2 Kor 3, 16: *„Wenn jemand sich dem Herrn zuwendet, wird die Decke entfernt.“*

# Gedenken

**11. – 12. 2. 1945**

Die Evakuierung des KZ-Außenlagers „Laura“ bei Schmiedebach beginnt am 12./13. Februar 1945 mit zwei Transporten zu je ungefähr 300 Häftlingen über Wurzbach in Richtung des Konzentrationslagers Dachau. Dort kommen am 19. April 1945 nur etwa 200 Häftlinge an – 400 sterben auf dem Transport.

**13. 2. 1945**

Die Elbe-Stadt Dresden wird drei Tage lang durch einen schweren Luftangriff der Alliierten bombardiert. Dabei kommen schätzungsweise 25.000 bis 35.000 Menschen ums Leben. Die Innenstadt von Dresden wird vollkommen zerstört.

**DO**  
12. 2.

Die ewige Erwählung Israels ist von Christen oft verkannt worden. Und auch heute begegnen ihr viele mit Gleichgültigkeit, weil sie meinen, dass die Gemeinde Jesu anstatt Israels erwählt sei („Ersatztheologie“).

**Wir bitten** Gott um Vergebung, dass wir in der Gemeinde Jesu der Ersatztheologie Raum gegeben haben und geben. Dadurch haben wir sowohl die Treue Gottes als auch die Erwählung Israels gering geachtet.

Ps 51, 3 + 6: *„Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. ... An dir allein habe ich gesündigt und übel vor dir getan.“*

**FR**  
13. 2.

Gott liebt sein Volk Israel. Und Seine Liebe zu Israel soll auch in der Gemeinde Jesu wohnen. Denn die Gemeinde soll ein Spiegel des Herzens Gottes sein.

**Wir beten**, dass die Liebe Gottes zu Israel immer mehr die Herzen der Kinder Gottes in Deutschland erfüllt.

Jes 49, 15: *„Kann auch eine Frau ihr Kindlein vergessen, dass sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes? Und ob sie seiner vergäße, so will ich doch deiner nicht vergessen.“*

**SA**  
14. 2.

Wir Christen wurden unter anderem errettet, um Juden zum Nacheifern zu reizen, so dass sie sich dem Evangelium öffnen und gerettet werden.

**Wir beten**, dass unter Deutschlands Christen Demut, Treue, Hingabe und Wertschätzung für Israel so stark wachsen, dass dies zum deutlichen Zeugnis für Jesus wird und viele Juden dadurch gerettet werden.

Röm 11, 11: *„Ich sage nun: Sind sie etwa gestrauchelt, damit sie fallen sollten? Auf keinen Fall! Sondern durch ihren Fall ist den Nationen das Heil geworden, um sie zum Nacheifern zu reizen.“*